



# Die Mittelschule in Sachsen – ein Modell für die Zweigliedrigkeit des Schulsystems

Sächsisches Staatsministerium für Kultus  
Gerald Heinze  
Referatsleiter



# Inhalt des Vortrages

1. Besondere Merkmale der Mittelschule
2. Aktuelle Situation
3. Entwicklungsschwerpunkte



# 1. Besondere Merkmale der Mittelschule

Profil-  
bereich

Zentrale  
Prüfungen



Bildungsgang-  
differenzierung

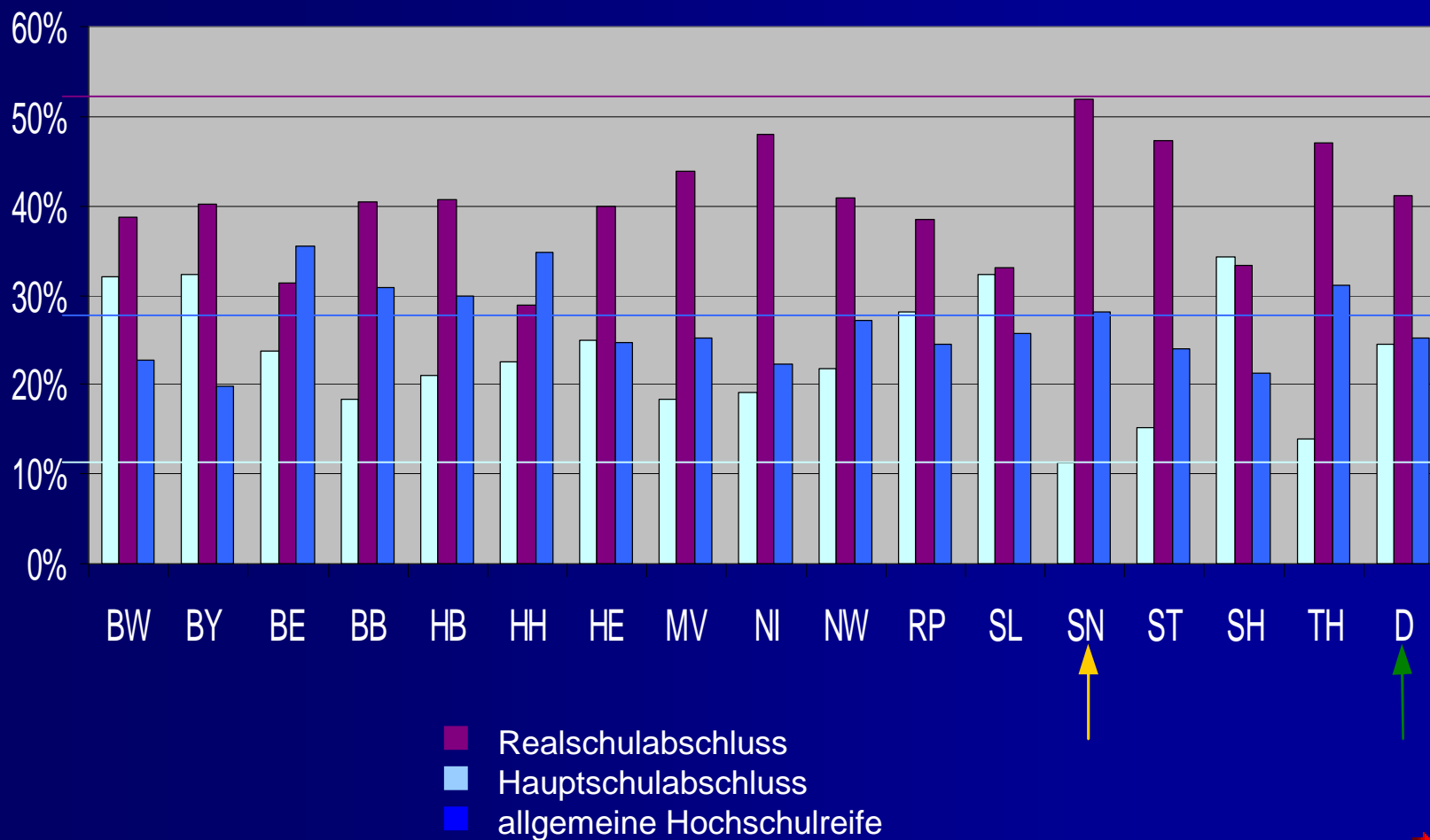




- Ø **350 Mittelschulen**
- Ø **9.800 Lehrkräfte**  
(Altersdurchschnitt 49 Jahre)
- Ø **14.000 Schüler pro Klassenstufe** ▶  
(ca. 55% eines Jahrgangs)



## Absolventen nach Bundesländern und Schularten im Jahr 2006





## Bildungsgangdifferenzierung

- Ø Klassenkonferenz entscheidet in Kl.6
- Ø ca. 80% Realschulbildungsgang
- Ø MA, DEU, EN, PH ab Kl. 7 und CH ab Kl.8
- Ø Wechsel nach Kl.7, 8 und Abschluss 9 möglich





## Profilbereich Kl. 7-10

- Ø Berufsorientierung
- Ø Fach Wirtschaft-Technik-  
Haushalt/ Soziales,  
Vertiefungskurse
- Ø Neigungskurse, 2. Fremdsprache





## Zentrale Prüfungen

- Ø schriftlich: DEU, EN, MA (RSB: Nawi)
- Ø mündlich: Schülerwahl
- Ø Komplexarbeit für Schüler in Kl.10





## 2. Aktuelle Situation

### ∅ Unterricht

- Begleitete Lehrpläneinführung seit 2004
- Fortbildungsinitiative
- Ausbau der Ganztagsangebote

è Stabilität

### ∅ Demografie

- wachsende Heterogenität
- veränderte Schülerströme
- Lehrkräfteentwicklung

è Dynamik



## ∅ Eltern, Wirtschaft, Öffentlichkeit

- Elternerwartung an Bildungsabschluss
- Fachkräftebedarf der Wirtschaft
- Fördertöpfe

è Unruhe



## 3. Entwicklungsschwerpunkte

### ∅ Attraktivität der Mittelschule

- Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Umgang mit wachsender Heterogenität
- Durchlässigkeit nach oben

### ∅ Partnerschaft Schule-Wirtschaft

- Berufs- und Studienorientierung
- Abstimmung mit Interessensgruppen
- Landesservicestelle Schule-Wirtschaft



## Ø Demografie

- Absicherung fachgerechten Unterrichts
- Umgang mit geringer Schülerzahl



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**